Bergkamen bleibt fahrradfreundlich: AGFS-Mitgliedschaft weitere sieben Jahre verlängert

Bergkamen darf sich für weitere sieben Jahre eine fahrradfreundliche Stadt nennen. Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) wurde jetzt nach eingehender Prüfung um weitere sieben Jahre verlängert. Die Übergabe der Urkunde erfolgt Mitte November im Rahmen der Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle der AGFS NRW e. V. in Krefeld.



Die Stadt Bergkamen wurde am 26.05.2010 in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) aufgenommen. Vorausgegangen war die Erstellung eines Radverkehrsgutachtens mit einer intensiven politischen Begleitung. In einem Workshop mit Bürgern, Politik und Verwaltung wurden gemeinsam Leitwerte und Ziele für ein fahrradfreundliches Bergkamen erarbeitet.

Dieses Leitbild ist seitdem Grundlage für Planung und Realisierung in den Bereichen Infrastruktur-, Service- und Kommunikationsmaßnahmen. Gemäß der Satzung der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. hat die Stadt Bergkamen im Frühjahr 2017 die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft um weitere sieben Jahre beantragt.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen durch eine

Auswahlkommission unter Leitung des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen freuen sich der Erste Beigeordnete der Stadt Bergkamen Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters und der Radverkehrsbeauftragte Hans-R. Irmisch, dass die Stadt am 12.10.2017 positive Mitteilung über die Verlängerung der Mitgliedschaft in der AGFS für weitere 7 Jahre erhalten hat.

„Die Stadt Bergkamen besitzt ein umfangreiches, sehr gut ausgeschildertes Radwegenetz für Touristen sowie für Alltagsradler. Alle wesentlichen Ziele im Stadtgebiet sind fußläufig oder mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Mit Karten, Printmaterialien und Pressearbeit, sowie Durchführung und Teilnahme an diversen Veranstaltungen wirbt die Stadt Bergkamen zusätzlich intensiv für die nichtmotorisierte Nahmobilität“, so Dr. Peters

Die Bedeutung des Radfahrens und der gesamten nichtmotorisierten Nahmobilität mit den damit verbundenen positiven Effekten hinsichtlich Energieverbrauch, Lärmminderung, Verringerung von Abgasen sowie darüber hinaus die Förderung der eigenen Gesundheit, Zeitgewinn und Stressabbau mit den damit verbundenen positiven Veränderungen für die Aufenthaltsqualität hat auch weiterhin in Bergkamen einen hohen Stellenwert und setzt Ziele für tägliches Handeln und zukünftige Planungen.

Die Stadt Bergkamen wird auch weiterhin gemeinsam mit der AGFS an diesen Zielen arbeiten.

Die Übergabe der Urkunde erfolgt Mitte November im Rahmen der Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle der AGFS NRW e. V. in Krefeld.

Praxis-Workshop auf der Ökologiestation: Schmieden ab 18 Jahre

Zwei Tage schmieden! Das bedeutet, mit einem Partner an einer Esse das Feuer zu beherrschen, den Stahl mit Handhämmern zu bearbeiten und das gewonnene Produkt nachzuarbeiten. Ziel ist die Herstellung eines Messers nach eigenem Geschmack. Fortgeschrittene und Teilnehmer mit Erfahrung können sich an das Verschweißen ungleich harter Stähle heranwagen und daraus einen laminierten Stahl aus drei Lagen gewinnen. Wer dann immer noch nicht genug hat, kann sich am Feuerverschweißen von Mehrlagenpaketen versuchen und diesen mehrfach falten, das ist dann Damast. Das daraus geschmiedete Produkt wird nachbearbeitet und so blank gemacht, dass das typische Damastmuster nach einer Behandlung mit Säure zu sehen ist.

Dieser zweitägige Workshop findet am Wochenende, Sa/So 11.-12. November in der Zeit von jeweils 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Kurs von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöpges. Die Kosten betragen pro Person 135 Euro. Maximal können 10 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen bis 26. Oktober bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

SimJü Werne – VKU bietet bequeme Sonderfahrten an

„Clever unterwegs mit der VKU“ – das gilt auch in diesem Jahr. Die Stadt Werne und die VKU bringen Sie zur SimJü-Kirmes auf den Bus. Das lästige Parkplatzsuchen entfällt und Sie sind direkt mitten im Geschehen. Das spart Zeit, ist umweltschonend und bequem.

Von Samstag, 21. Oktober, bis Dienstag, 24. Oktober, können Sie aus Richtung Bergkamen den gewohnten Fahrplan der VKU-Linien R81/R82 nutzen. Zusätzliche Rückfahrten auf der R81 runden das Angebot ab. Zum Kram- und Viehmarkt werden auf dieser Linie bei Bedarf Verstärkerwagen eingesetzt.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Lichtermarkt 2017: Michael Wrobel liest Geschichten für Kinder aus dem Dustertal

Am Freitag, 27. Oktober, gastiert der Kamener Autor Michael Wrobel mit zwei verschiedenen Mitmach – Geschichten im Rahmen des Bergkamener Lichtermarktes in der Stadtbibliothek Bergkamen. Für Kinder ab 3 Jahren gibt es um 18:00 Uhr die

Geschichte „Hab keine Angst im Dunkeln, Kleine Maus!“ und um 20:00 Uhr für Kinder ab 6 Jahre, die Geschichte „Torca, Winny und die Diebe des Lichtes“ live zu sehen und zu hören.



Michael Wrobel liest Geschichten aus dem Dustertal. Foto: Wrobel

Seit 2015 geht der Kamener Autor Michael Wrobel mit seinen „Geschichten aus dem Dustertal“ auf ganz besondere Mitmach – Hörspiel – Lesereisen für Kinder und Erwachsene. In seiner 20 jährigen Laufbahn als Theaterpädagoge und Sozialarbeiter hat er viele Spiel- und Theateraktionen entwickelt. Hieraus entstanden die „Dustertal – Geschichten“, die es nun seit 2016 als Bücher, Hörbücher und LIVE auf der Bühne zu sehen gibt. Bereits nach einem Jahr gibt es über 1.000 begeisterte Kinder und Erwachsene bei den bisher 50 Live – Veranstaltungen. Michael Wrobel liest diese Geschichten auf ganz außergewöhnliche Weise vor: als Mitmach-Hörspiel im Dunkeln! Vorgelesen wird mit Taschenlampe im abgedunkelten Raum.

Angereichert wird das Ganze mit Elementen des Theaters und tollen Licht- und Soundeffekten, die die Kinder passend zur Geschichte selbst erzeugen. Schwarzlicht, Stimmungslichter und selbst erzeugte spannende Geräusche sorgen für ein tolles Mitfieber – Erlebnis. Als wäre das noch nicht aufregend genug, gibt es auch noch Wind, Schnee und Regen!

Inhalt der Geschichten:

27.10.17 18:00 Uhr: „Hab keine Angst im Dunkeln, Kleine Maus! Geeignet ab 3 Jahre, Dauer 40 Min.

Die kleine Maus Mino geht nicht gerne alleine schlafen! Nicht etwa deswegen, weil sie nicht müde ist … Nein! Sie hat Angst im Dunkeln! Am liebsten schläft sie bei Mama und Papa Maus. Doch Mino soll jetzt lernen, alleine zu schlafen, weil sie jetzt ja auch schon „groß" ist. In der Nacht sieht plötzlich alles unheimlich aus und Mino bekommt Angst! Aber… wovor eigentlich? Es gibt doch nichts Unheimliches in ihrem Mäusezimmer, … oder?

27.10.17 20:00 Uhr „Torca, Winny und die Diebe des Lichtes" geeignet ab 6 Jahre, Dauer 60 Min.

Die Geschwister Torca und Winny sind allein zuhause. Mitten in der Nacht wacht Torca auf und sucht nach Licht, doch…..nicht eine Lampe lässt sich einschalten. Sind plötzlich alle Glühbirnen defekt? Gibt es einen Stromausfall? In der ganzen Stadt ist plötzlich kein Licht mehr zu sehen. Gemeinsam mit Bruder Winny macht sich Torca auf, nach der Ursache zu forschen und schnell lässt sich feststellen … das Licht wurde gestohlen, aber von wem? Plötzlich öffnen sich geheime Eingänge im Kleiderschrank oder unterm Bett. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine spannende Reise ins Dustertal um der Sache auf den Grund zu gehen. Werden sie die Diebe des Lichtes finden?

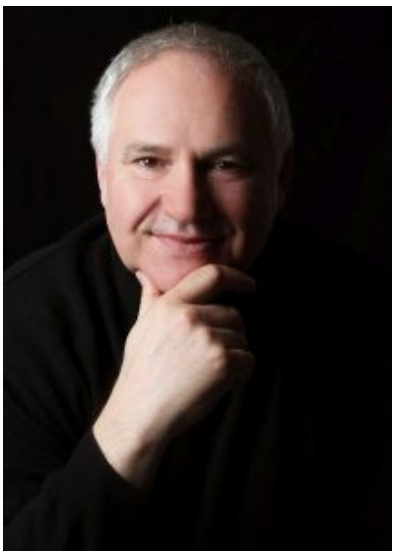
Die kostenlosen Eintrittskarten für beide Veranstaltungen sind direkt in der Stadtbibliothek zu bekommen oder telefonisch

unter 02307 983500 reservierbar. Die Anzahl bei beiden Veranstaltungen ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Infos auch unter www.dustertal.de

---

Du bist die Welt für mich: Tenor Johannes Groß erinnert im studio theater an Rudolf Schock

Der in Bergkamen bekannte und beliebte Tenor Johannes Groß ist am Sonntag, 19. November, ab 17 Uhr mit einem besonderen Programm im studio theater zu Gast: Mit „Du bist die Welt für mich“ wandelt der gefeierte Dortmunder Tenor auf den Spuren des weltberühmten deutschen Sängers Rudolf Schock. Begleitet wird er dabei von der gefeierten Sopranistin Julia Bachmann.



Johannes Groß

2015 hätte mit Rudolf Schock einer der beliebtesten deutschen Tenöre seinen 100. Geburtstag gefeiert. Johannes Groß

interpretiert eine Vielzahl der Titel, für die Rudolf Schock in Erinnerung geblieben ist: so etwa »Ach, ich hab in meinem Herzen da drinnen« aus der Oper »Schwarzer Peter« von Norbert Schultze, aber auch die Lehár-Klassiker »Es steht ein Soldat am Wolgastrand«, »Schön ist die Welt« oder »Freunde, das Leben ist lebenswert«. Mit diversen Anekdoten und Geschichten blickt Johannes Groß in seinem Programm aber auch auf das abwechslungsreiche Leben von Rudolf Schock zurück.

Begleitet werden Julia Bachmann und Johannes Groß von dem international erfolgreichen Pianisten Professor Helge Dorsch, der bereits mit Sängern wie Luciano Pavarotti, Hermann Prey und Monserrat Caballé zusammengearbeitet hat.

Johannes Groß gehört zusammen mit Luis del Rio zu den German Tenors, die sich 1997 gründeten und in allen großen Konzertsälen Deutschlands und Europas zu Hause sind. Das Bergkamener Publikum hat ihn als German Tenor und auch als Solisten kennen und schätzen gelernt.

Tickets gibt es zum Preis von 25,- € (22 ,- €) ermäßigt im Kulturreferat der Stadt Bergkamen,

Anne Mandok 02307/ 965 464.

Bürgerreise zur türkischen Partnerstadt: Silifkes Bürgermeister zeigte sich

dankbar für den Besuch aus Bergkamen

Vom 9. bis 15. Oktober besuchte eine Gruppe von Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern die türkische Partnerstadt Silifke.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerreise nach Silifke. Foto: Stadt Bergkamen

Dem Anreisetag, der gemeinschaftlich im Hotel seinen Ausklang fand, folgte am nächsten Morgen ein Frühstück, dem auch der Bürgermeister von Silifke, Dr. Mustafa Turgut, beiwohnte.

In seiner Begrüßungsrede hob er auf emotionale Weise hervor, dass man in Silifke sehr dankbar dafür sei, dass sich trotz der schwierigen Lage so viele Freunde aus der deutschen Partnerstadt Bergkamen auf den Weg gemacht haben.

An den folgenden fünf Tagen „absolvierte“ die Gruppe ein strammes Programm, das ihr die „ursprüngliche Türkei“ fernab

vom Massentourismus näher brachte.

Neben einer ganztägigen Bootstour entlang der Küste wurden die Wallfahrtsstätte der Heili-gen Thekla sowie des Ortes Uzuncaburç mit seinen antiken Ruinen im bergigen Hinterland von Silifke besichtigt.

Der Besuch der aktuellen Partnerstadt Silifke sowie eine Führung durch die ehemalige Schwestergemeinde Taşucu, in der die Bürgergruppe in einer malerischen Bucht unterge-bracht war, gehörten ebenso zu den Zielen dieser Reise wie das Göksu-Delta, das eines der wichtigsten ökologischen Feuchtgebiete des Mittleren Ostens ist.

Gleichsam konnte sich die Gruppe einen Eindruck vom Leben in einem türkischen Bergdorf (Kirobası), das ca. 60 km von der Stadt Silifke entfernt liegt, machen und besuchte darüber hinaus die dortige Dorfschule.

Nach der Rückkehr am vergangenen Sonntagmorgen waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Bürgerreise darüber einig, dass man das Erlebte – geprägt von Gastfreundschaft, Offenheit, aber auch von historischem Reichtum und landschaftlicher Schönheit – nicht missen möchte.

Klassischer Silvestergruß: Im studio theater erklingen am 31. 12. die musikalischen

Highlights der Strauß-Dynastie

Im Januar 2018 startet die „musik:landschaft Westphalen“ mit der M:LW Festival Philharmonie erstmals eine Tournee mit Neujahrskonzerten in Westfalen. Der Startschuss fällt in Bergkamen. Weil es am Sonntag, 31. Dezember, ab 17 Uhr über die Bühne studio theaters geht, ist das natürlich ein Silversterkonzert.



Präsentierten das Programm des Silversterkonzerts (v. l.): Susanne Jonas (Kulturreferat, Michael Krause (Sparkasse) Marc Alexander Ulrich, Dirk Klapsing und Mandy Bayer (GSW).

Das Schöne ist für die Fans der leichten Klassik: Dieses Konzert soll der Auftakt einer Reihe weiterer Silvesterkonzerte sein, versprach Kulturdezernent Marc Alexander bei der Vorstellung dieses besondere Programm. Bergkamen hätte mit diesem Angebot in der Region ein Alleinstellungsmerkmal. Neujahrskonzerte gebe es viele, aber kein Silvesterkonzert.

Im Eintrittspreis ist ein Begrüßungssekt enthalten. In der Pause bietet der Mensa- Bistro-Verein weitere Getränke und kleine Snacks zum Kauf an.

Bei diesem Konzert gebe es einen Strauß voller Polkas, Walzer und Märsche, kündigte der Geschäftsführer der „musik:landschaft westfalen“ Dirk Klapsing an. Das Orchester werde unter der Leitung von Martin Panteleev die Highlights der Strauß-Dynastie in Anlehnung an das berühmte Wiener Neujahrskonzert präsentieren. Solist ist József Lendvay (Violine). Der viel umjubelte Echo-Preis-Gewinner, der kürzlich sein Debüt in der Carnegie-Hall in New York feierte, bringt ungarisches Temperament in klassische Melodien, die unter seinen virtuosen Fingern mit rasanten Rhythmen zu neuem Leben erweckt werden und sich zur Essenz der ungarischen Lebensfreude verdichten. Lendvay spielt die „Stradivari es Ries“ von 1692, die ihm von der Reinhold Würth Musikstiftung zur Verfügung gestellt wird.

Die „penderecki musik:akademie westfalen“ brachte im Sommer 2012 erstmals Studierende und Absolventen von Musik-Konservatorien der ganzen Welt zusammen. Mit dem berühmten Komponisten und Dirigenten Krzysztof Penderecki, einem der wichtigsten Musiker der Gegenwart, probten die hochtalentierten Musikerinnen und Musiker im westfälischen Borken und traten schließlich gemeinsam als Orchester auf. Unter der Leitung des bulgarischen Dirigenten Martin Panteleev präsentiert die „M:LW Festival Philharmonie“ ein klassisches Silvesterprogramm, bei dem nicht nur die Familie Strauss gebührend geehrt wird, sondern auch Brahms „Ungarische Tänze“ und der Radetzky-Marsch nicht fehlen dürfen.

Eintrittspreis: 29 Euro, erm. 25 Euro

Einlass: 16:00 Uhr, Beginn: 17:00 Uhr

Gezielte Personalpolitik: Kreisverwaltung verjüngt sich

Die Kreisverwaltung verjüngt sich. Betrug das Durchschnittsalter 2011 noch 50 Jahre, so liegt es aktuell bei 45 – Ergebnis einer im Angesicht des demografischen Wandels neu ausgerichteten Personalplanung „für Nachwuchsförderung und gegen Veralterung“.



Im Sommer begannen wieder junge Leute ihre Ausbildung beim Kreis: Foto: Kreis Unna

Der Erfolg leitet sich nur auf den ersten Blick einfach ab: Mehr ältere Mitarbeiter als gedacht wechselten in den letzen Jahren früher in den Ruhestand, mehr Jüngere entdeckten die Kreisverwaltung als attraktiven Arbeitsplatz – und schafften es auch über die durchaus anspruchsvollen Einstellungsrunden.
„Mit zufälligen Entscheidungen anderer lässt sich der demografische Wandel aber nicht gestalten“, macht

Kreisdirektor und Personaldezernent Dr. Thomas Wilk mit Blick auf die kreiseigene Personalplanung klar. Deshalb bildet der Kreis beispielsweise seit Jahren gezielt aus.

Das Engagement macht mehr als Sinn, denn nach eine aktuellen Erhebungen werden sich in den nächsten zehn Jahren fast 30 Prozent alle Mitarbeiter und knapp 50 Prozent aller Führungskräfte in den Ruhestand verabschieden.

Aktuell lernen fast 50 Azubis die vielschichtigen Aufgabenfelder einer Kreisverwaltung kennen. „Im gewerblichen Bereich wird traditionell auch über dem Bedarf geschult und angeleitet, „weil wir unserer Verantwortung als größter öffentlicher Ausbilder in der Region weiter gerecht werden wollen“, so Wilk.
Neben der Ausbildung und Neueinstellungen zur Erledigung zusätzlicher auf den Kreis übertragener Aufgaben (Stichwort Übernahme der Zentralen Ausländerbehörde von Dortmund), haben Weiterbildung, Fortbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert. „Wir wollen gute Leute halten und Talente mit Führungspotential früh fördern“, unterstreicht Kreisdirektor und Personaldezernent Wilk.

Deshalb wird zum zweiten Mal ein Potentialanalyseverfahren durchgeführt und löst das einstige: „Ich weiß, was Du kannst“ durch ein: „Zeig‘, was Du kannst“ ab. „Wer bei uns Karriere machen möchte, muss nicht mehr warten entdeckt zu werden, sondern kann selbst aktiv werden“, erläutert Wilk. PK | PKU

Mitarbeiter erkrankt:

Tierheim bleibt länger geschlossen

Das Tierheim des Kreises Unna bleibt länger geschlossen, als zunächst angenommen: Aufgrund mehrerer Krankheitsfälle bleibt es voraussichtlich bis einschließlich Mittwoch, 1. November für den Publikumsverkehr geschlossen. Darauf weist die Veterinärbehörde des Kreises hin. PK | PKU

Antenne Unna: Alte Handys – ab in die Box für die Aktion „Lichtblicke“

von Andreas Milk

Tonnenweise Gold und Silber nutzlos rumliegen lassen? Auf sowas käme ja wohl keiner. Wir tun’s aber doch. Nicht jeder für sich – aber wir alle zusammen: 100 Millionen alte Handys und Smartphones lagern ungenutzt in deutschen Schubladen, also mehr als eins pro Einwohner. Macht zwei Tonnen Gold, 20 Tonnen Silber, 720 Tonnen Kupfer. Allesamt Metalle, deren Reserven begrenzt sind. So. Und damit Ende der Vorrede.



In diesen Boxen werden die alten Handys gesammelt. Foto: Andreas Milk

Jetzt wird gesammelt. Der Lokalsender Antenne Unna ruft im Kreis zur Handy-Sammel-Challenge auf. Händler, Firmen, Vereine, Büros, Verwaltungen, Nachbarschaftsgruppen etc. pp. können über die Homepage Boxen anfordern und ihre Kunden, Freunde, Geschäftspartner, Nachbarn etc. pp. ermuntern, ausgemusterte Handys einzuwerfen.

Die Aktion läuft bis zum 26. November. Spätestens dann werden die Boxen – für den Aufsteller kostenfrei, versteht sich – ans Sammelzentrum zurück gesandt. Danach wird es spannend. Welche Stadt im Kreis hat die meisten Handys eingesackt? Für die Siegerin spendiert Antenne Unna ein Comedy-Event. Und damit es fair zugeht, wird die Einwohnerzahl bei der Auswertung berücksichtigt. In Bergkamen etwa wird jedes Handy mit 1,8 multipliziert, das deutlich kleinere Holzwickede kriegt zum Ausgleich den Faktor 5.

Klar, dass die Handys wiederverwertet werden. Und vom Ergebnis profitiert nicht allein die Umwelt. Auch die Aktion Lichtblicke zugunsten unverschuldet in Not geratener Menschen in Nordrhein-Westfalen wird von dem Erlös unterstützt.

Informationen zur Aktion:

http://www.antenneunna.de/programm/aktionen/events/art760,1426820

Polizei fragt: Wer kennt diesen Ladendieb?

Am Freitag, 24. Februar 2017 entwendete ein noch unbekannter männlicher Täter in einem Drogeriemarkt am Willy Brandt Platz in Kamen Kosmetika im Gesamtwert von über 500 Euro. Er packte das Diebesgut in einen mitgebrachten Rucksack und verließ den Markt ohne zu Bezahlen.



Zeugenangaben zufolge hatte der gleiche Täter bereits am Freitag zuvor einen Ladendiebstahl im gleichen Drogeriemarkt begangen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des noch unbekannten Täters.

Wer kennt die abgebildete Person? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-0 oder 921-3220 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.